

Mainz, 04.02.2014

**Anfrage 0329/2014 zur Sitzung am
Zukünftige Nutzung des Areals „Wohnquartier ehemalige Peter-Jordan-
Schule (H 97)“, (FDP)**

Das Areal der ehemaligen Peter-Jordan-Schule steht seit der Verlagerung der Förderschule an den Standort „Am Gleisberg“ leer. Nun steht die Entwidmung des Standortes am Hartenberg als Schulgelände an. Danach ist laut Verwaltung „eine Veräußerung des Geländes für Wohnbauzwecke möglich, mittlerweile laufen die Planungen hinsichtlich eines städtebaulichen Rahmenplans, einer frühen Öffentlichkeitsbeteiligung und eines Entwicklungskonzepts.

Wir fragen an:

1. Wann ist mit einer Entwidmung des freigewordenen Geländes zu rechnen?
2. Wird eine Sanierung zumindest eines Teils des Gebäudekomplexes (Turnhalle) angestrebt?
Falls nein: Welche alternativen Nutzungsmöglichkeiten bieten sich den Vereinen, die die Turnhalle bisher nutzen?
3. Laut dem Konzeptpapier von Wohnbau und MAG, das dem Stadtplanungsamt vorliegt soll die Realisierung der Neubebauung (Nutzungssegmente Wohnungsbau) jeweils zu 50 % durch Wohnbau und emag erfolgen.
Werden externe und private Investoren damit von der Realisierung der Neubebauung von vorneherein nicht berücksichtigt?
4. Welche Unterschiede entstehen bei einer achtstöckigen Bebauung im Gegensatz zu einer vierstöckigen Bebauung im Hinblick auf die Kauf- und Mietpreise?
5. Wie und wann soll die Öffentlichkeit informiert und in die Planungen eingebunden werden?
6. Welche Maßnahmen, Veranstaltungen und Mitbestimmungsmöglichkeiten sollen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung realisiert werden?

Herr Walter Koppius
FDP-Fraktionsvorsitzender